

# sotomo

gesellschaft, politik & raum ■ ■ ■

Dr. Michael Hermann

*Schweizerischer Städtetag, Genf, 27. August 2015*

## Politische Gräben durchziehen die Schweiz. **Ist die Willensnation in Gefahr?**



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Kapitel 1

---

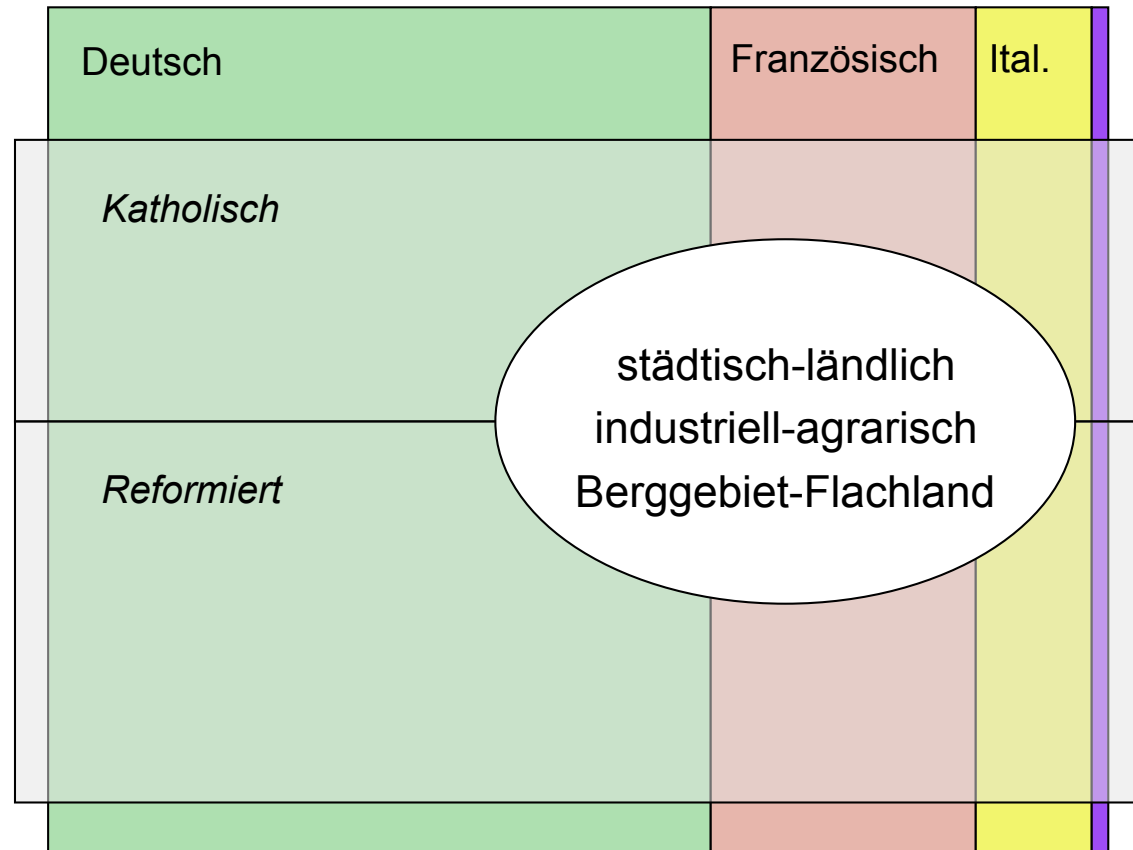
## Das Gewebe der Schweiz

# Sich überlagernde Gegensätze

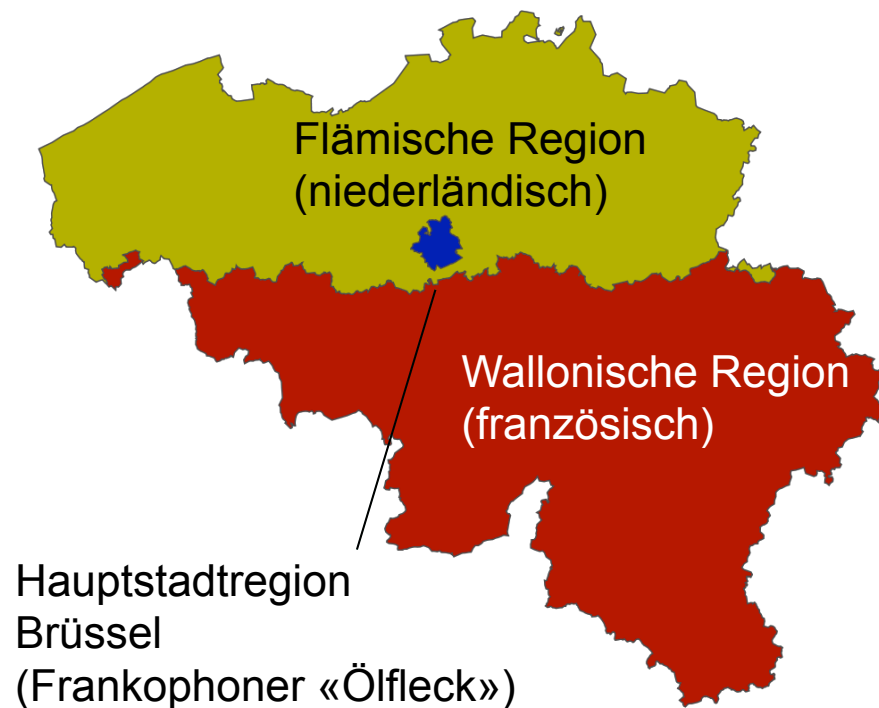
Die kultur- und sozial-räumlichen Gegensätze der Schweiz überlagern sich.

Die gewachsene föderale Ordnung durchschneidet diese Gegensätze vielerorts.

Dieses Gewebe schafft Bindung innerhalb eines heterogenen Staats.



# Belgien als Kontrastbild



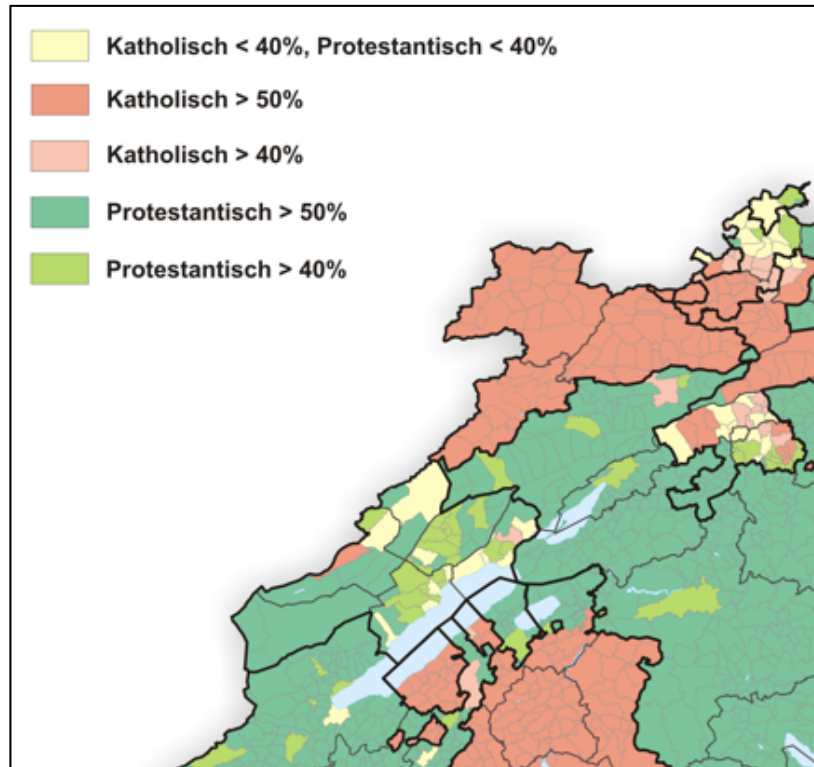
In Belgien wird der Sprachgegensatz durch Wirtschaft, politische Kultur und Föderalismus verstärkt.

**Wirtschaftsstruktur:** Wallonien war lange wohlhabender (Schwerindustrie). Heute bildet das ehemals arme, rurale Flandern den Wirtschaftsmotor.

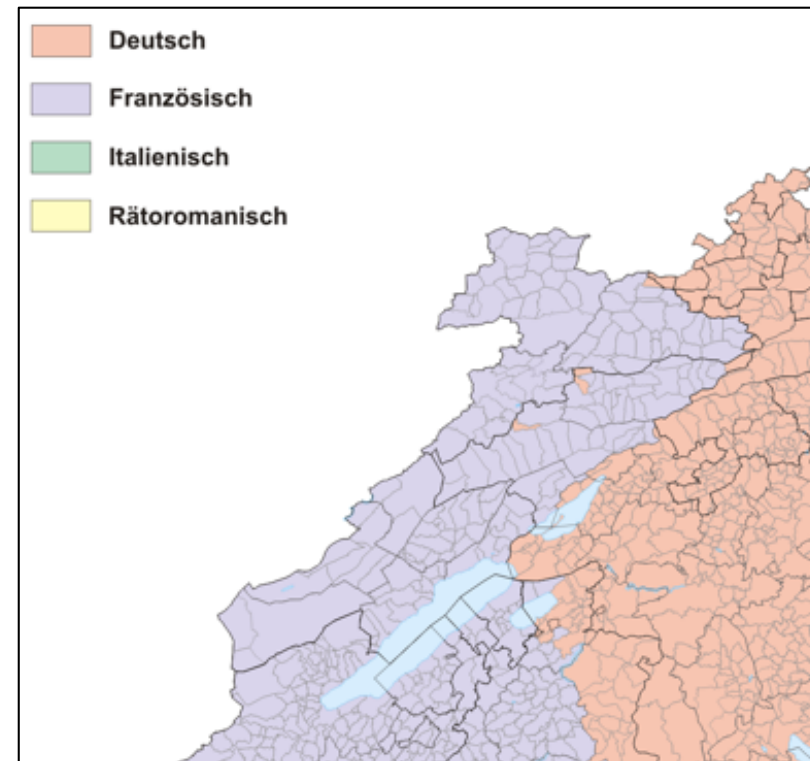
**Politische Kultur:** Wallonien ist traditionell sozialistisch, Flandern katholisch-konservativ. Parteien sind sprachregional aufgetrennt.

**Föderalismus:** Top-down-Föderalismus, der die Sprachregionen abbildet ohne deckungsgleich zu sein.

# Der Jurakonflikt als Spezialfall



**Konfession**



**Sprache**

Der katholische und französischsprachige Nordjura war im reformiert-deutschsprachigen Kanton Bern in einer doppelten Minderheiten.

Der reformierte Südjura entschied sich für den Verbleib beim Kanton Bern.

# Streifzug durch die politischen Gräben der Schweiz

# Sozialpolitische Vorlagen in historischer Perspektive

Zustimmung in Prozent

70

50

30

1920

1940

1960

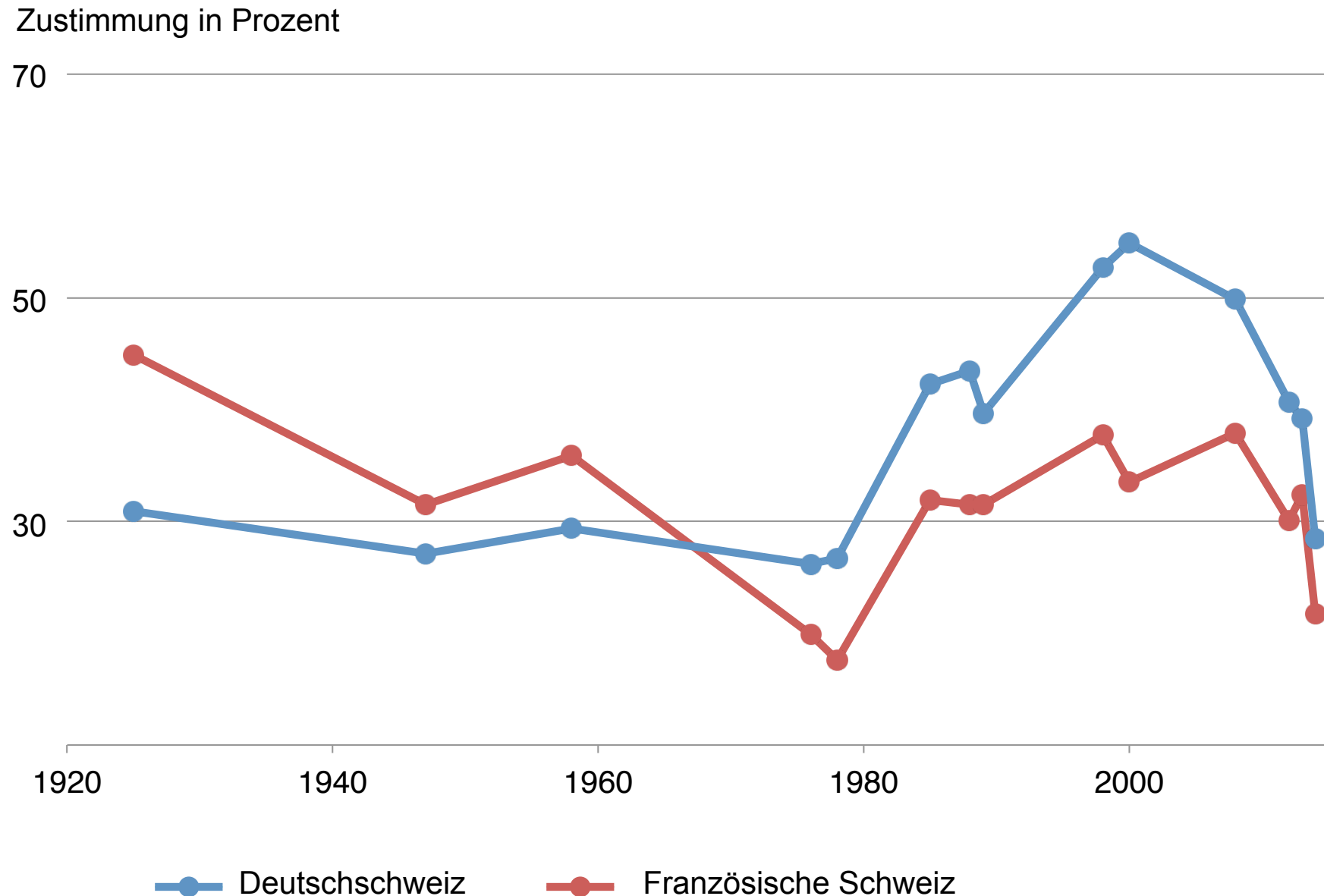
1980

2000

—●— Deutschschweiz

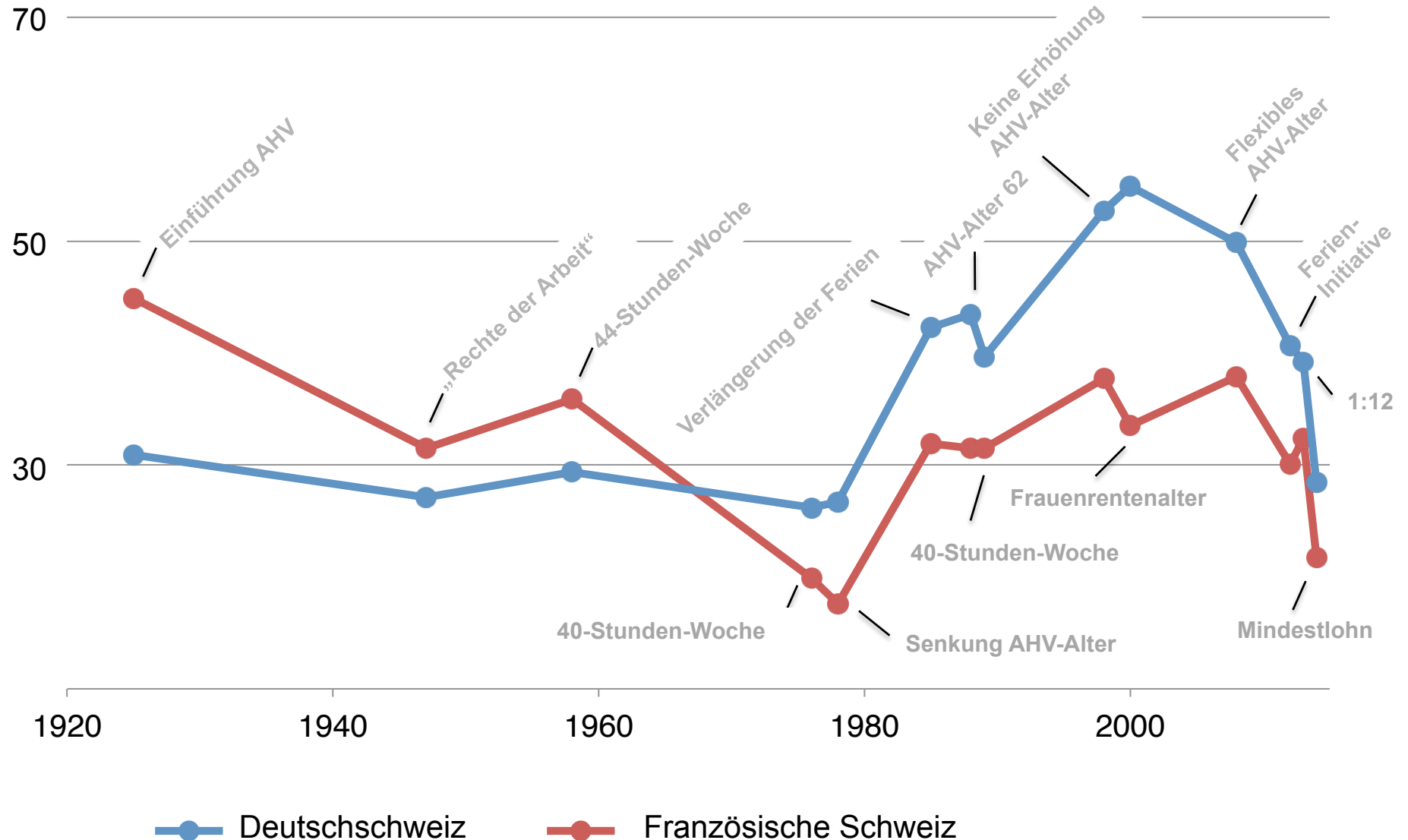
—●— Französische Schweiz

sotomo ...



# Sozialpolitische Vorlagen in historischer Perspektive

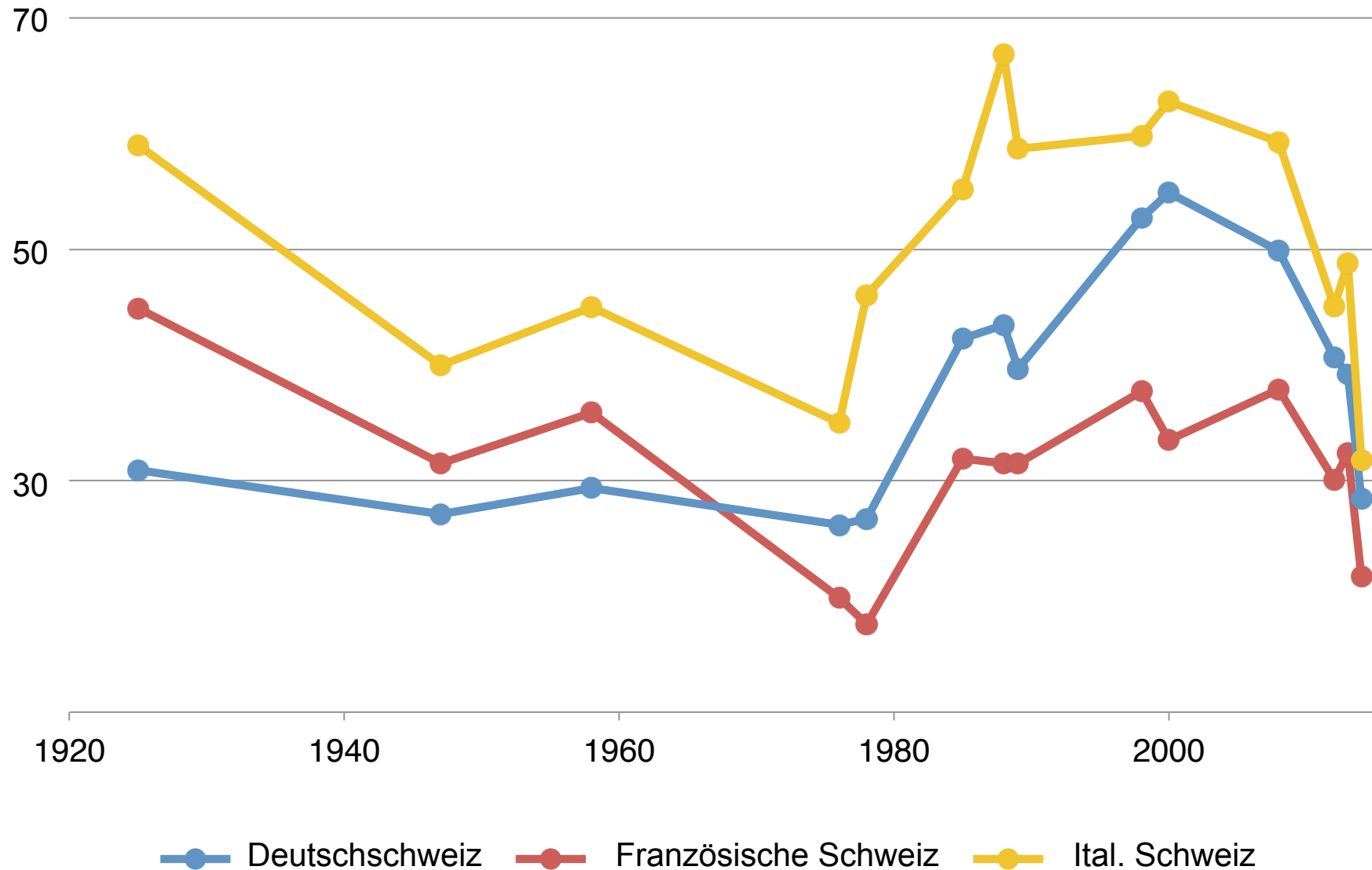
Zustimmung in Prozent



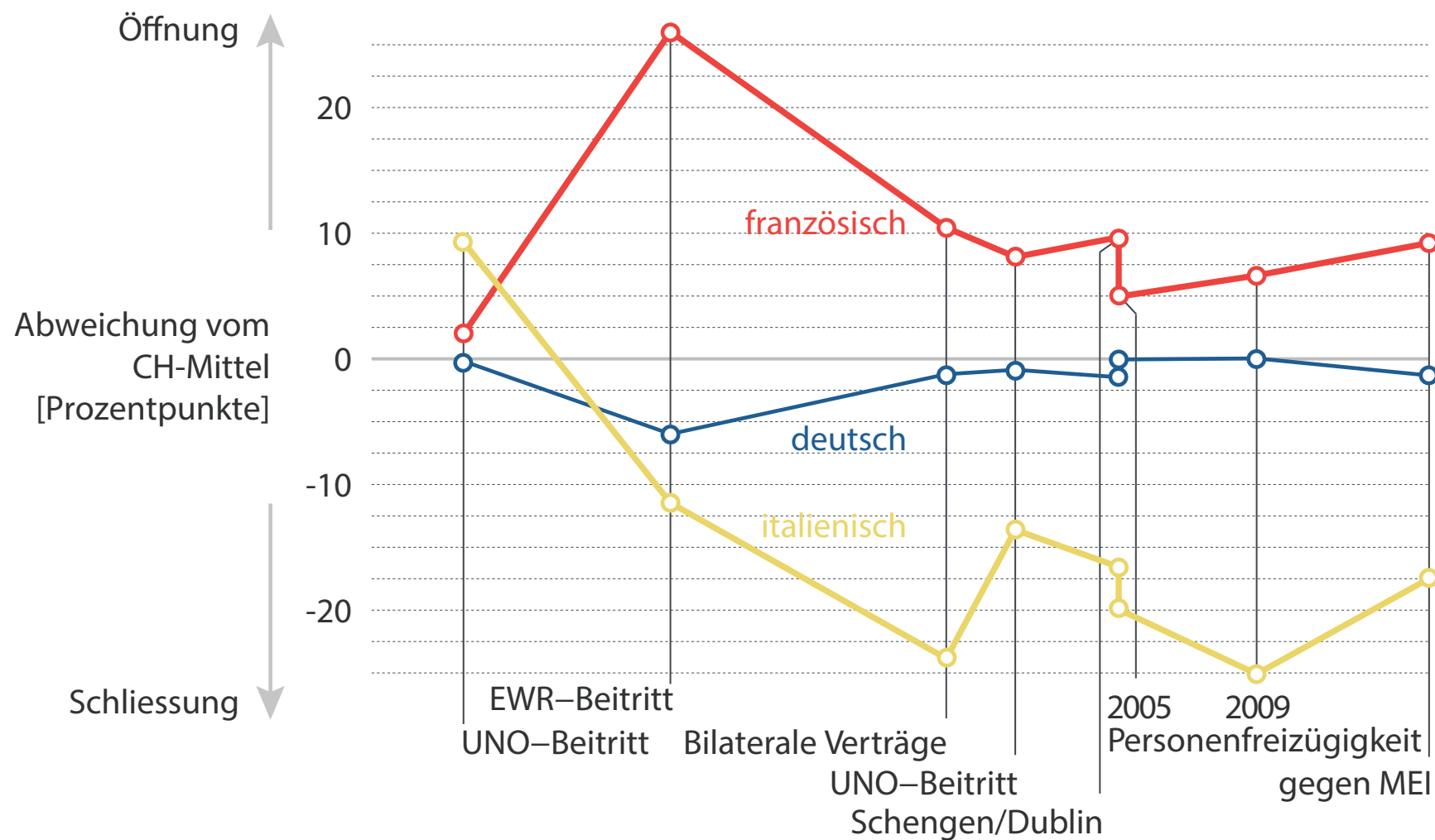


# Das Verblassen sozialpolitischer Spannungsfelder

Zustimmung in Prozent

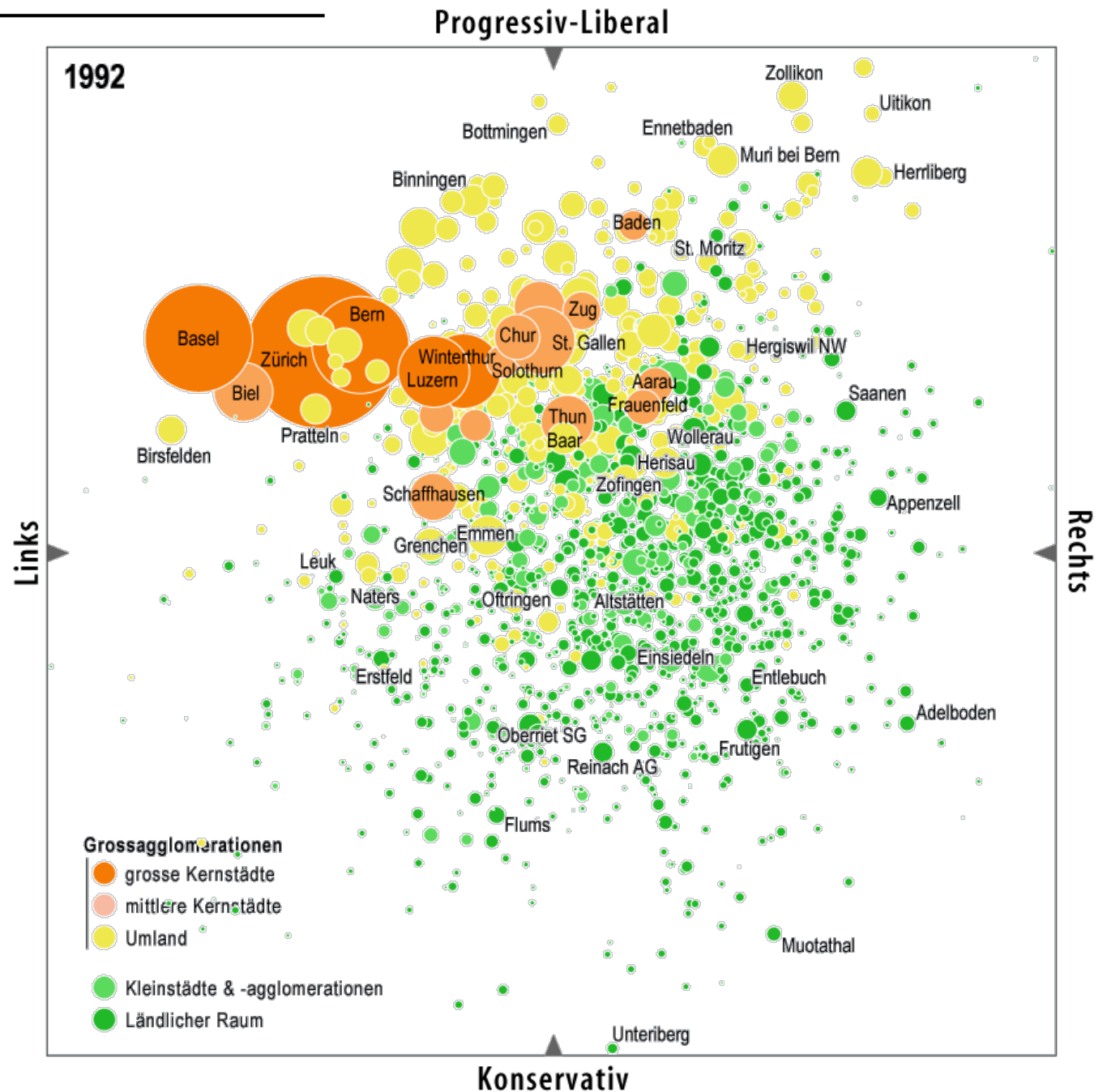


# Zwischen aussenpolitischer Öffnung und Abgrenzung



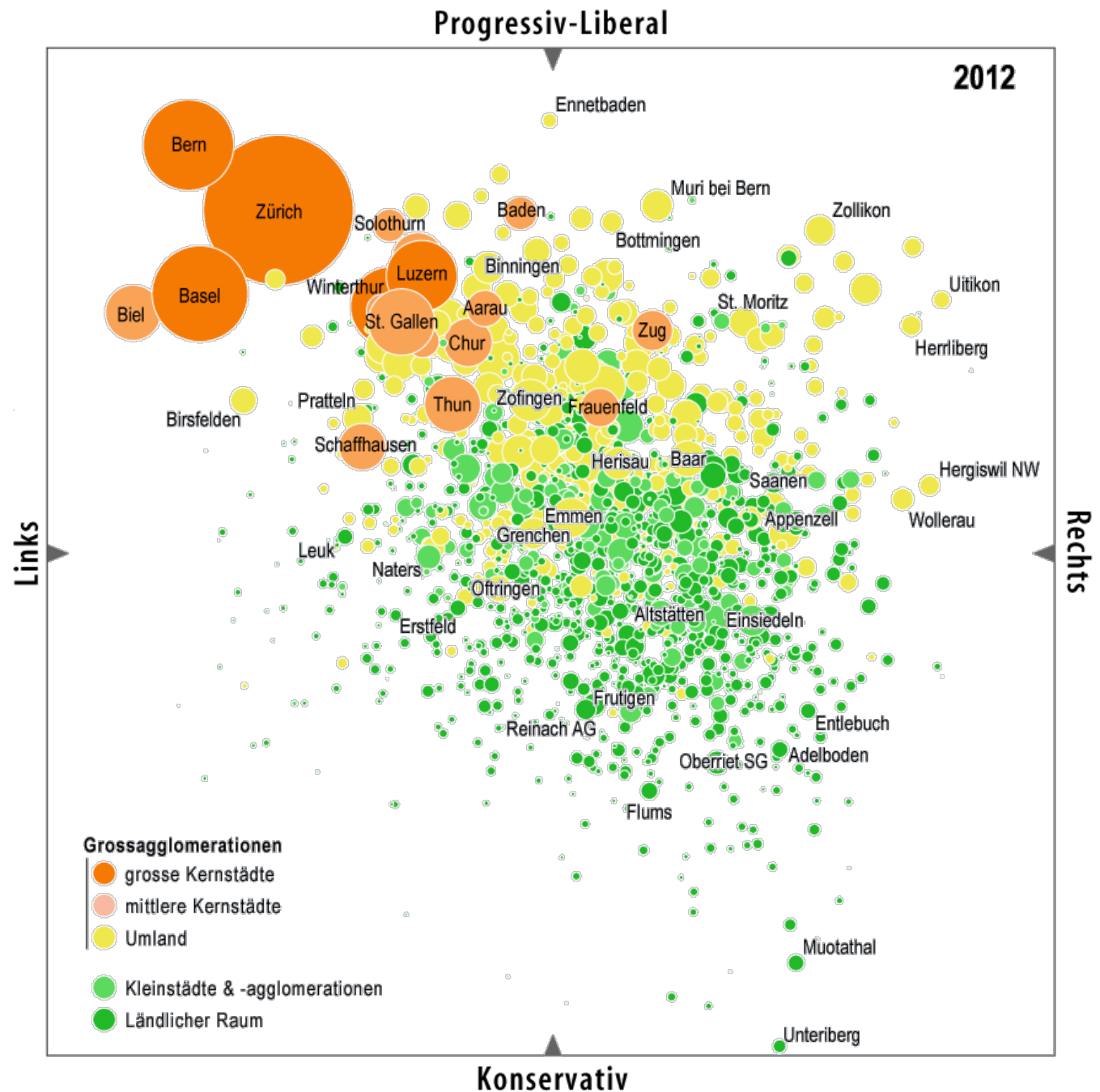
# Stadt und Land im politischen Raum

Gemeinden der  
Deutschschweiz  
1992

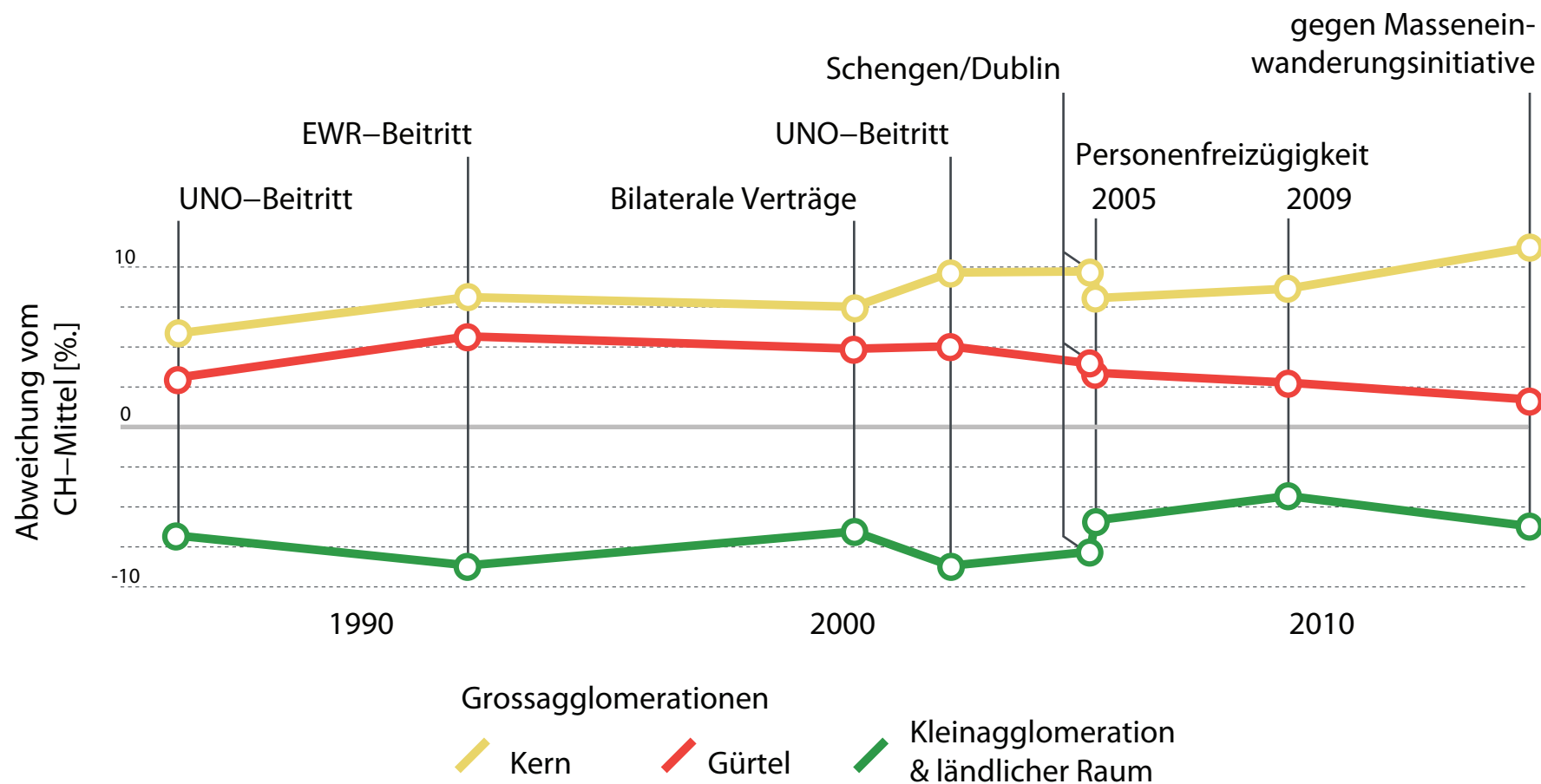


20 Jahre später...

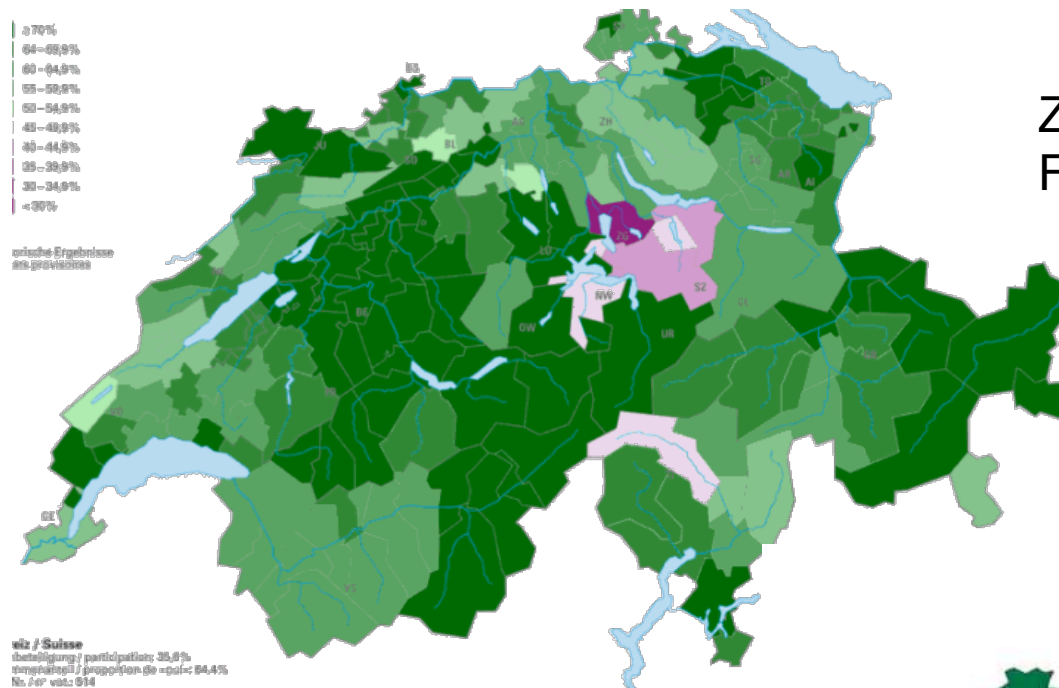
Gemeinden der  
Deutschschweiz  
2012



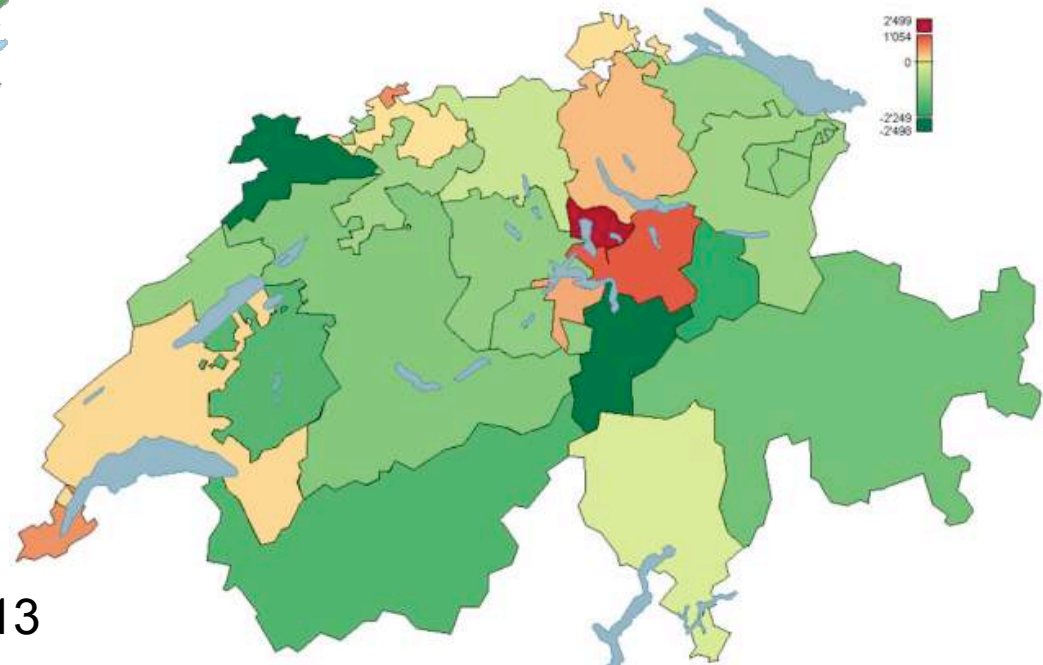
# Der doppelte Stadt-Land-Graben



# Ein neuer Graben

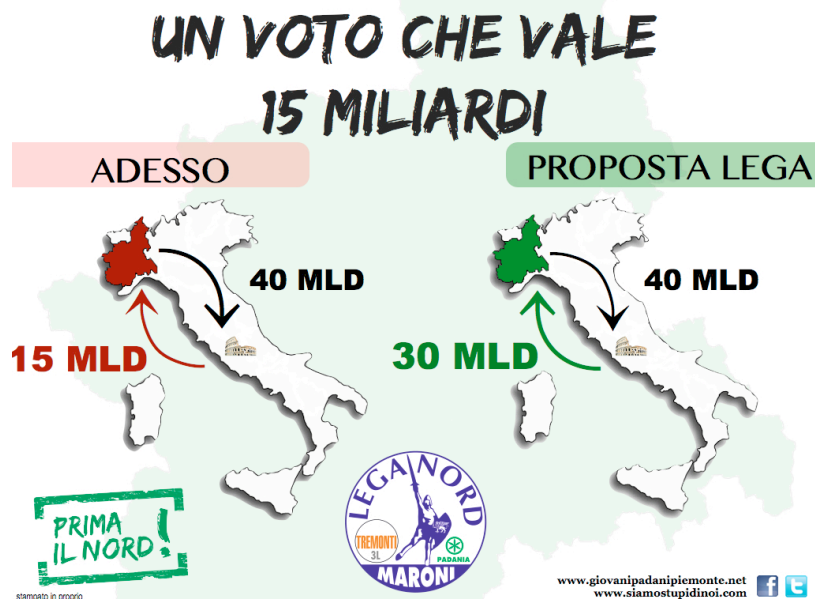


## Zustimmung «Neuer Finanzausgleich» NFA 2004



## Geber- und Nehmerkantone 2013

# Der neue Regionalismus: Aufstand der Wirtschaftszentren



Wahlplakat der Lega Nord



SVP-Plakat gegen neuen Finanzausgleich

## Politische Gräben: Stabilität trotz Wandel

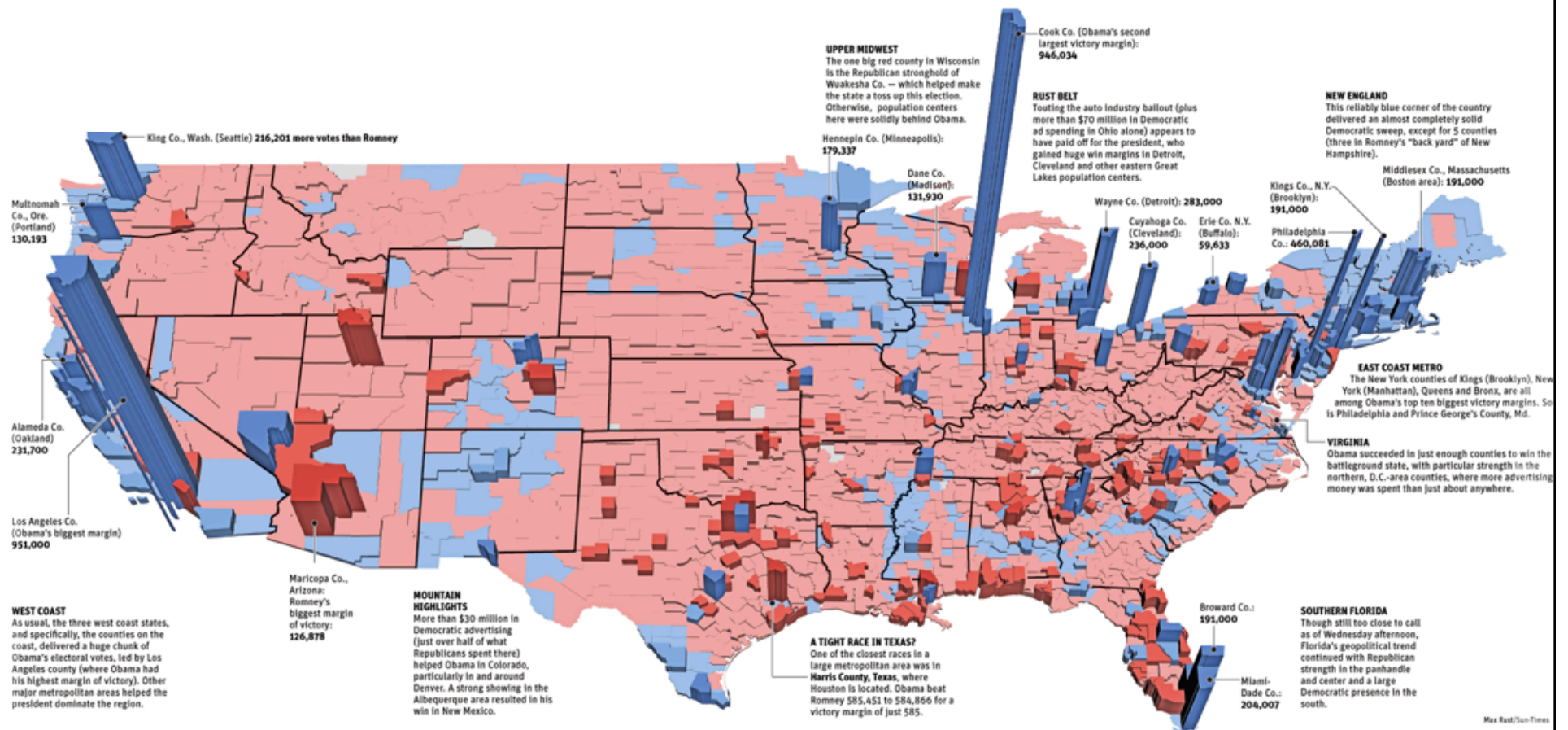
---

- ◆ Die politischen Gräben der Schweiz haben sich insgesamt nicht verstärkt.
- ◆ Bruchlinien haben sich verschoben. (Polenta- statt Röstigraben. Kernstadt-Agglo- statt Stadt-Land-Graben.)
- ◆ Alte Spannungsfelder sind verschwunden (Konfessionsgraben), neue entstehen (Gerber-Nehmer-Kantone)
- ◆ Das Gewebe der Schweiz ist (äusserlich) intakt!



Eine Willensnation ohne  
Willen?

# Politische Segregation



Netto-Stimmenüberschuss nach Counties,  
Präsidentschaftswahlen 2012

## «Ghettos» der Gleichgesinnten

«As Democrats and Republicans separate geographically, they become more distrustful of one another»

*Bill Bishop, The Big Sort 2008, S.73*

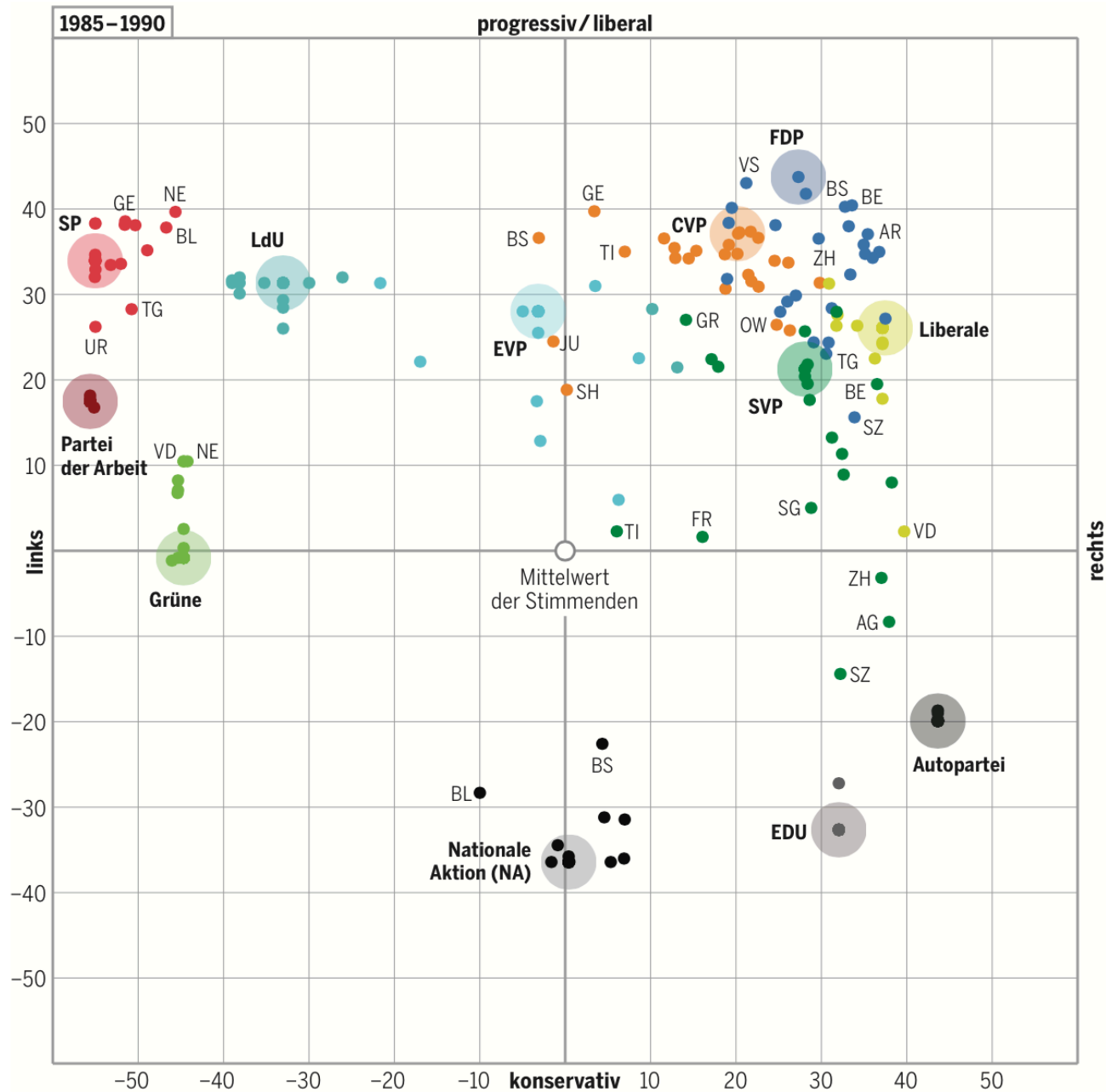


Austin, Texas

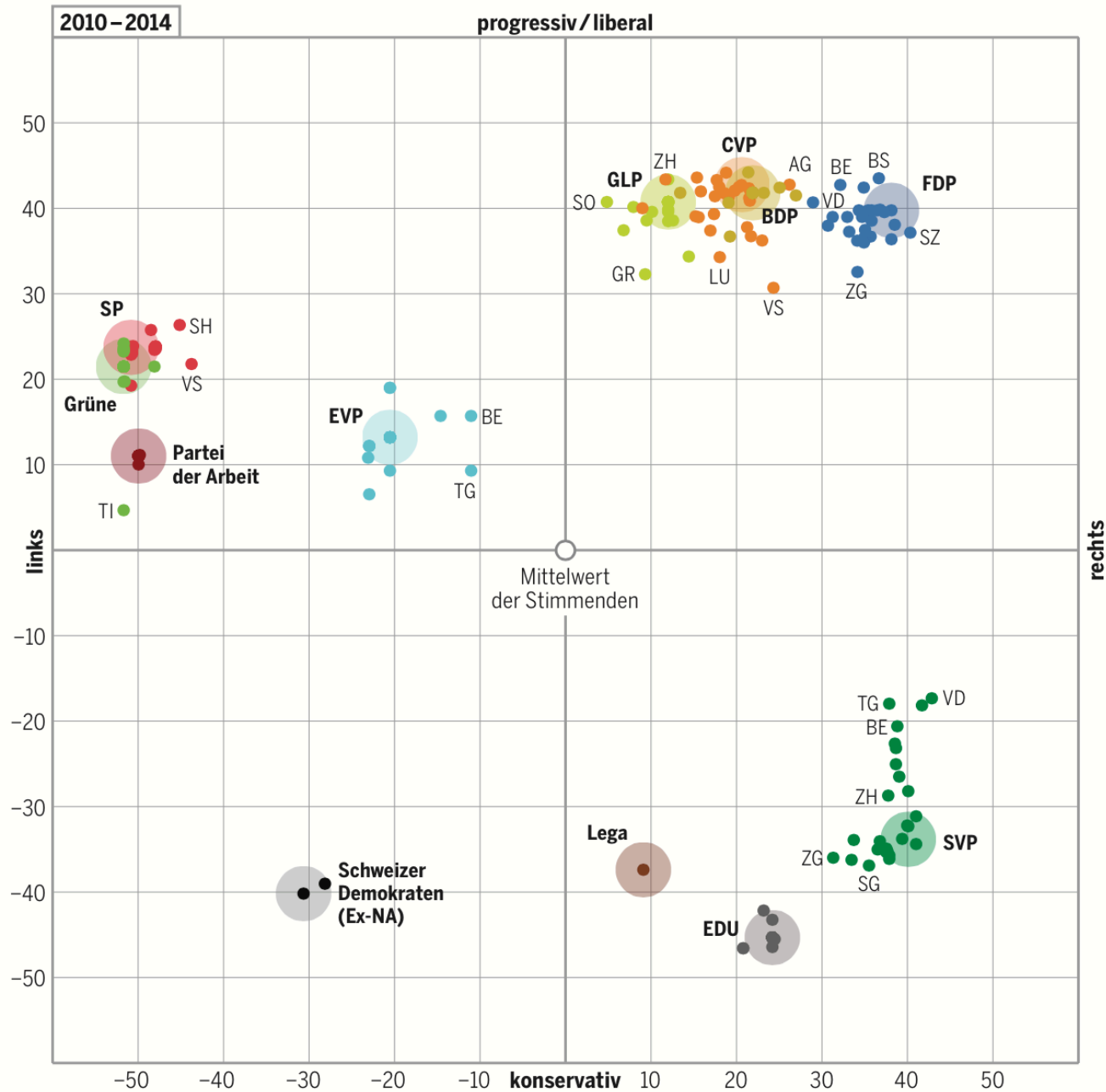


Houston, Texas

# Die Parteien im politischen Raum (1985-1990)

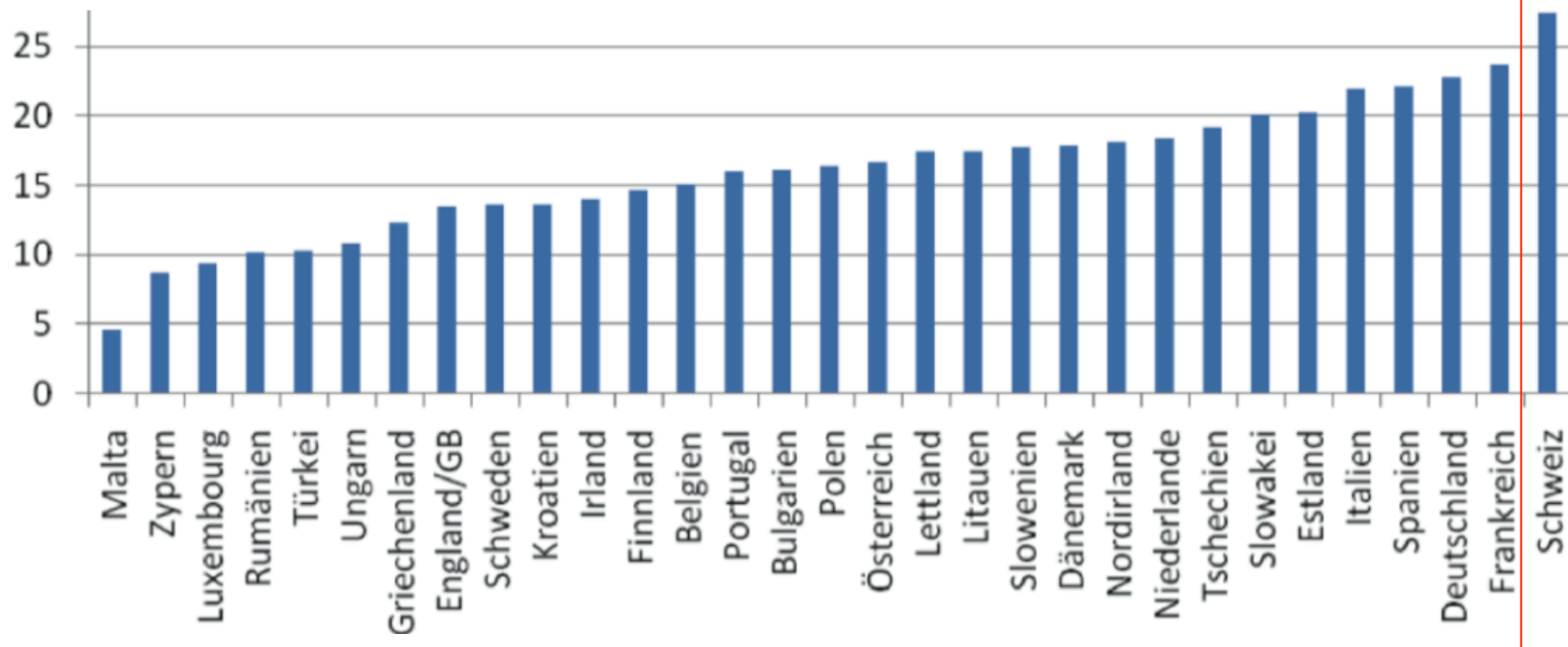


# Die Parteien im politischen Raum (2010-2014)



# Polarisierte Parteienlandschaft

Index der ideologischen Polarisierung

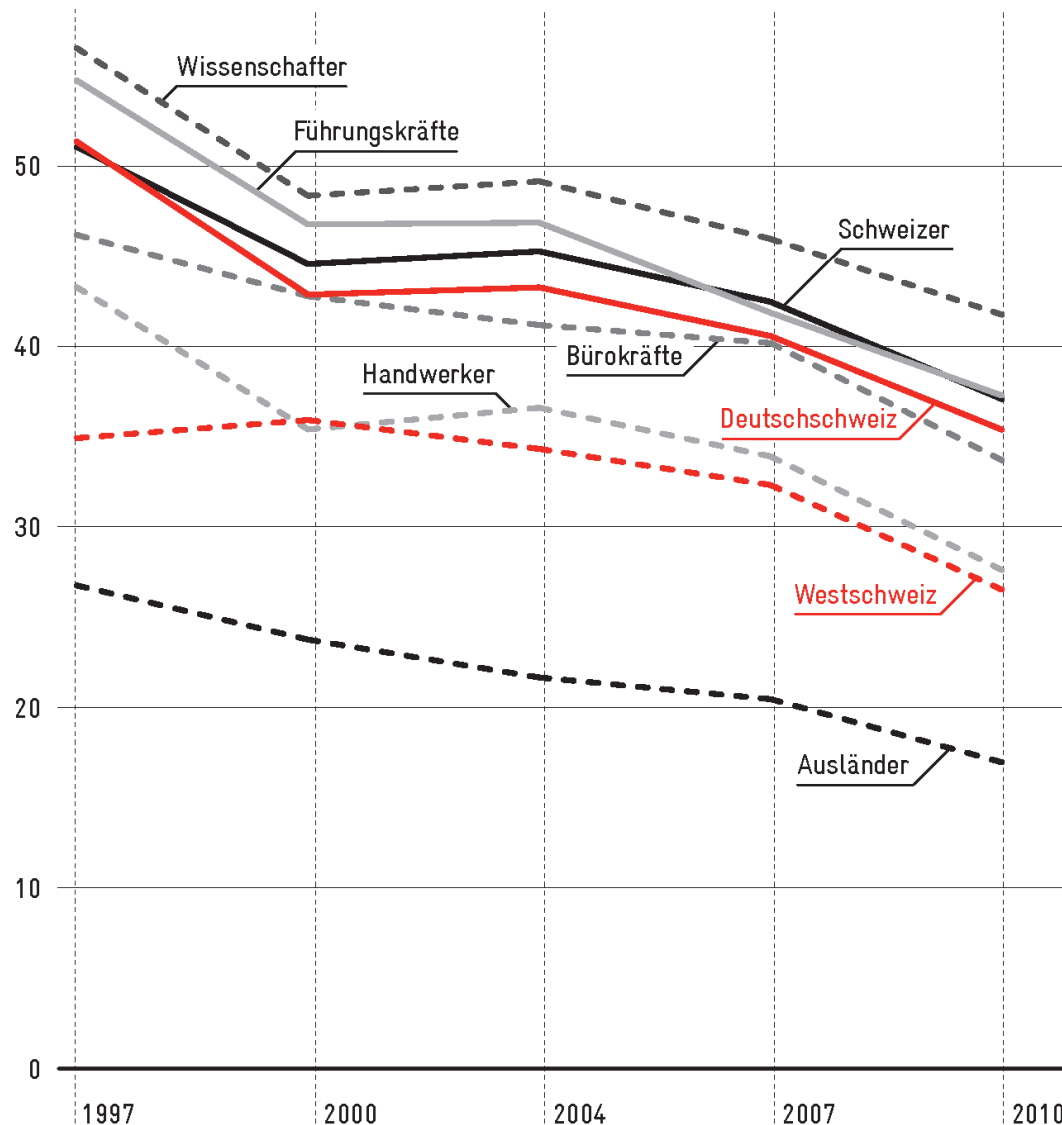


Ladner et al. (2010)

Basis: smartspider-Positionierung mittels Inhaltsanalyse

# Erosion des Milizsystems

## Rückgang der Freiwilligenarbeit in der CH

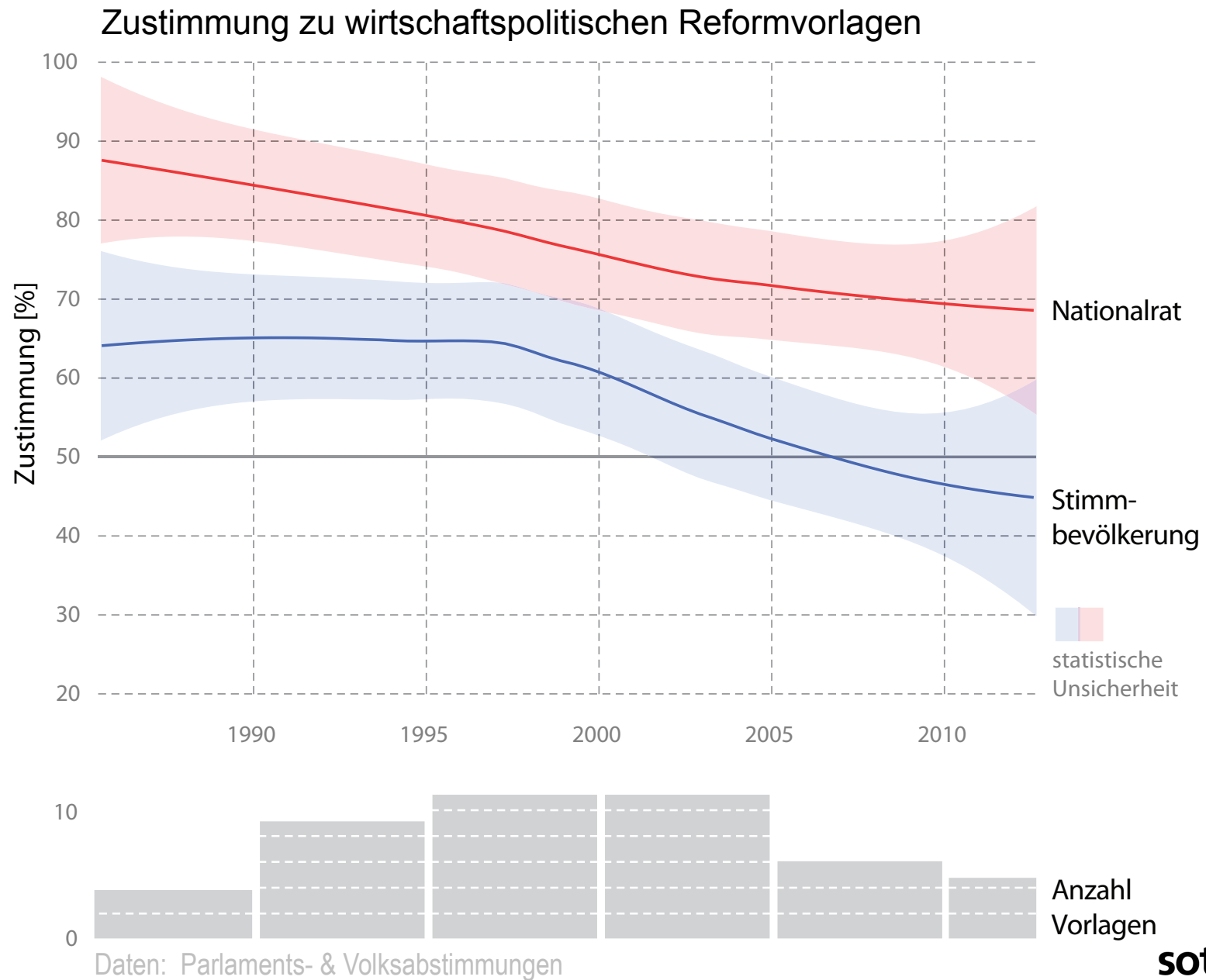


- 1997 leisteten 47% der Erwachsenen in der Schweiz Freiwilligenarbeit. 2010 noch 33%.
- Zweidrittel der Gemeinden haben Schwierigkeiten, Kandidierende für politische Ämter zu finden.
- Schleichende Professionalisierung des Bundesparlaments.
- Mitgliederschwund bei den Parteien.

Quelle: BFS, AvenirSuisse



# Schleichender Verlust der Reformfähigkeit





# Von der Willensnation zur Zweckgemeinschaft

---

- ◆ Das politische Modell der Schweiz baut traditionell auf Gemeinsinn, Konsens und Verantwortungsorientierung.
- ◆ Atomisierung, Individualisierung und Professionalisierung lösen das Gewebe der Willensnation Schweiz von innen auf.
- ◆ Die politische Kultur hat ihren konsensualen Charakter verloren. Das auf Konsens basierende politische System besteht aber fort.
- ◆ Die Schweiz funktioniert heute eher als Zweck- denn als Willensnation. Das geht gut, so lange das System Wohlstand und Sicherheit produziert und Lebensqualität ermöglicht.